

Hochsensible Infrarot-Kamera ab sofort bei Freudenthaler im Einsatz

Mit der Errichtung der neuen Hallen in Rekordzeit stellte die Firma Freudenthaler im letzten Jahr eindrucksvoll ihre Innovationskraft unter Beweis. Im Zuge der Wiedererrichtung wurde auch das Brandschutzsystem für die ganze Betriebsanlage zukünftigen Erfordernissen angepasst. Kürzlich wurden auch die letzten Komponenten des neuen Sicherheitssystems in Betrieb genommen. Eine hochsensible, vollautomatische Infrarot-Kamera überwacht ab sofort potenzielle Gefahren in der Gewerbemüll-Sortierung.

📅 29.03.2019 📍 Inzing 📁 Wirtschaft 👤 Freudenthaler GmbH & Co KG

Die neu errichteten Hallen wurden schon in der Bauphase mit entsprechenden aktuellen Löschvorrichtungen ausgerüstet – eine Sprühflutanlage und ein Löschvorhang, die automatisch auf Flammen reagieren, sorgen für Brandschutz. Aber auch in der Gewerbemüll-Sortieranlage ist besondere Vorsicht geboten:

„Gerade Lithium-Batterien bergen ein großes Gefahrenpotenzial für Entsorgungsunternehmen. Die Verkaufsmengen steigen, die Sammelquote sinkt: Studien bestätigen, dass 45% vorschriftsmäßig getrennt gesammelt werden. Die Gefahr für uns stellen die anderen 55% dar. Man geht beispielsweise davon aus, dass bei 1,4 Mio. Tonnen Restmüll in Österreich 1 Lithium Batterie pro Tonne als Fehlwurf enthalten ist. Falsch entsorgte Lithium-Batterien findet man aber auch in den Sammelcontainern für Leichtverpackungen, im Metallcontainer oder in Elektro-Kleingeräten, die zum Sperrmüll wandern oder eben auch im Gewerbemüll. Diese hochenergetischen Batterien können wesentlich leichter als „normale“ Batterien einen Brand auslösen. Egal wie sorgfältig unsere Sortieranlagen arbeiten, die Gefahr besteht, dass eine potenzielle Zündquelle unentdeckt bleibt“, beschreibt Geschäftsführerin Ingeborg Freudenthaler die Ausgangssituation.

Infrarotkamera und automatische Löschanlage als wichtige Vorsorgemaßnahme

Während aktuell Lösungen gesucht werden, wie Industrie, Handel und Entsorger der Problematik begegnen können, hat Freudenthaler vorsorglich reagiert: „In unserer Gewerbemüll-Sortierung – hier besteht das größte Gefahrenpotenzial – haben wir die bestmögliche Vorsorge getroffen: Mit der neuen Infrarotkamera, die auf kleinste thermische Veränderungen reagiert, wird die Halle rund um die Uhr überwacht. Angeschlossen ist ein präziser, zielgerichteter Wasserwerfer, der sich bei einer akuten Gefährdungssituation automatisch einschaltet und die Gefahrenstelle anvisiert und löscht. In Kombination mit einer Sprinkleranlage, die den Bereich des Schredders bzw. die



📷 **Erinnert optisch ein wenig an den sympathischen Ausserirdischen aus dem Film [...weiter](#)**

Medienkontakt

Mag. Astrid Schösser-Pichler

ProMedia

Brunecker Str. 1

6020 Innsbruck

t: +43 512 214004-13

m: +43 664 8342425

www.newsroom.pr

astrid.schoesser@pro.media



Sortieranlage abdeckt, ist so ein höchstes Maß an Sicherheit gewährleistet“, beschreibt Betriebsleiter Thomas Heel, der bei Freudenthaler auch die Funktion des Brandschutz bzw. Sicherheitsmanagers innehat.

Engagement im Verband der Österreichischen Entsorger

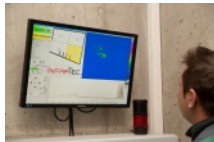
Als Vizepräsidentin des Verbands der Österreichischen Entsorgungsbetriebe engagiert sich Ingeborg Freudenthaler auch überbetrieblich für wichtige Themen der Entsorgungswirtschaft. So wurde z.B. bereits im Vorjahr in einem Pressegespräch mit Universitäts-Professor Dr. Roland Pomberger auf die Gefahren der Lithium-Akkus hingewiesen: „Wir sind laufend gefordert, auf neue Herausforderungen zu reagieren, um für unsere Kunden gemäß unserer Firmenphilosophie exzellente Behandlung in allen Bereichen zu bieten. Für viele Entsorgungsthemen – so wie aktuell die Akku-Frage – sind jedoch überbetriebliche Lösungsansätze nötig. Und daher ist es mir wichtig, als starke Tiroler Stimme im Verband der Entsorger mitzuarbeiten“, so Freudenthaler abschließend.

Fotos, 300 dpi



Erinnert optisch ein wenig an den sympathischen Ausserirdischen aus dem Film "Nummer 5 lebt!" – die neue Infrarot-Kamera als Teil des Freudenthaler Brandschutz-Systems.

Freudenthaler



Alle Steuerungs- und Überwachungsfunktionen werden auch in Echtzeit auf dem PC-Überwachungspaneel abgebildet.

Freudenthaler



GF Ingeborg Freudenthaler engagiert sich auch Vizepräsidentin im Verband der österreichischen Entsorgungsbetriebe für die Anliegen der Branche.

Freudenthaler

ProMedia

Rückfrage-Hinweis

GF Ingeborg Freudenthaler

Freudenthaler GmbH & Co KG

Schießstand 8

6401 Inzing

t: +43 / 5238 / 53045

www.freudenthaler.at

office@freudenthaler.at